

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Oktober 2023





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

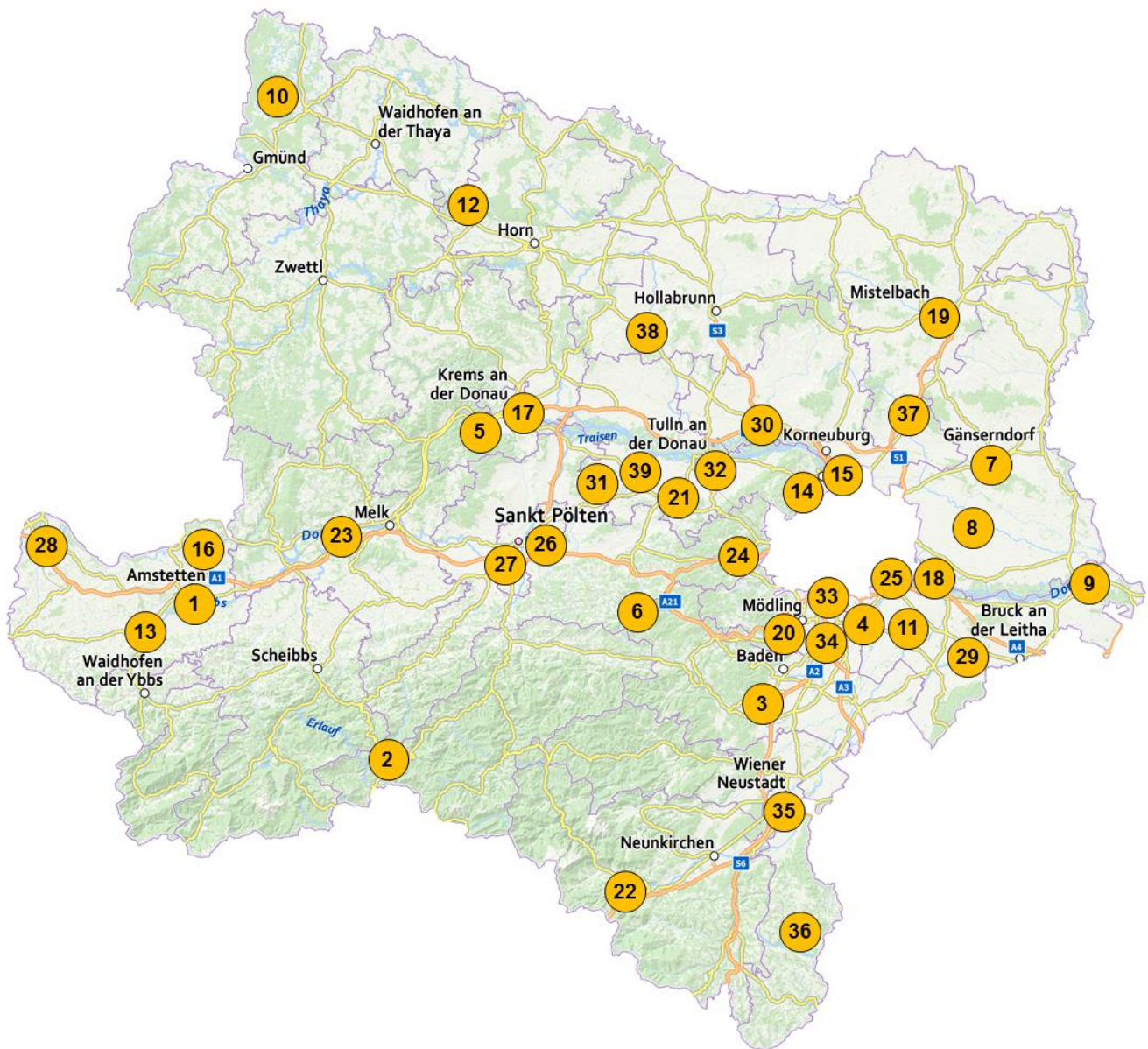


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein-staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
1	Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2	Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3	Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4	Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5	Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6	Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7	Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8	Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9	Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10	Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11	Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12	Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13	Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14	Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15	Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station VIE-Schwechat, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
32	Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33	Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34	Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35	Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36	Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37	Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38	Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39	Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBI I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	





Witterungsverlauf Oktober 2023

Datum Wetterlage

- 1.-2. H Hochdruckeinfluss und subtropische Warmluft bestimmt das Wetter im Ostalpenraum. Folglich verlaufen die beiden Tage sehr sonnig und niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 3 und 11 °C. Am 1. Oktober erreichen die Tagesmaxima der Lufttemperatur 18 bis 24 °C und am Folgetag 21 bis 27 °C.
3. W Durch ein Tiefdruckgebiet mit Kern über der Nordsee schwächt sich der Hochdruckeinfluss etwas ab und ein Kaltfrontausläufer überquert in der Nacht von 3. auf den 4. Oktober das Land. Tagsüber ist es noch verbreitet sonnig und niederschlagsfrei. In der Nacht gehen mit auflebenden Westwind von Vorarlberg bis in die Obersteiermark Regenschauer nieder. Sonst bleibt es trocken. Mit Tageshöchstwerten von 21 bis 30 °C ist es weiterhin viel zu warm für die Jahreszeit.
- 4.-6. H Die Kaltfront zieht am 4. Oktober im Tagesverlauf langsam Richtung Südosten ab. Wolken und Regenschauer halten sich aber noch südlich des Alpenhauptkamms von Osttirol bis ins Mittelburgenland. In weiterer Folge beruhigt sich mit steigendem Luftdruck das Wetter wieder deutlich. Am 5. und 6. Oktober sorgt das Hochdruckgebiet mit Kern über Mitteleuropa wieder weitgehend für sonniges und für die Jahreszeit ausgesprochen mildes Wetter. Die Tageshöchstwerte sind jedoch mit 13 bis 25 °C etwa geringer als an den Tagen zuvor.
7. NW Von Norden her nähert sich eine Frontalzone, der Hochdruckeinfluss wird allgemein schwächer. Es ist aber weiterhin zumindest zeitweise sonnig und der Tag verläuft niederschlagsfrei. Leichten Morgenfrost gibt es im Grenzgebiet Mühl-Waldviertel, sonst liegen die Frühtemperaturen zwischen 2 und 10 °C. Mit einer kräftigen Tageserwärmung erreichen die Tagesmaxima 17 bis 27 °C.
8. N Eine Kaltfront quert den Nordosten und Osten des Landes, das Temperaturniveau geht dort tagsüber deutlich zurück. Die Nachmittagstemperaturen erreichen von Oberösterreich bis ins Mittelburgenland Werte zwischen 9 und 20 °C. Aber auch in Vorarlberg und Nordtirol ist es mit Höchstwerten von 15 bis 24 °C etwas kühler als am Vortag. Im Süden und Südosten erreichen die Tageshöchstwerte nochmals 22 bis 28 °C. Tagsüber ist es meist trocken, nur vom Mühlviertel bis ins Burgenland gehen einige nicht sehr ergiebige Regenschauer nieder. Die Schauerstätigkeit setzt sich in diesen Regionen in der Nacht zum 9. Oktober fort. Kaum Niederschlag fällt von Vorarlberg bis Salzburg und gänzlich niederschlagsfrei ist es von Osttirol bis ins Südburgenland. Die Sonne scheint hingegen in ganz Österreich kaum. Am längsten in Vorarlberg.
9. NW Mit einer kräftigen nordwestlichen Höhenströmung erreicht zu Wochenbeginn eine weitere Störungszone den Norden und Osten Österreichs. Der Süden und äußerste Westen bekommen davon meist nur wenig zu spüren. Die Intensität der Niederschläge nimmt vom Tiroler Unterland bis ins Marchfeld und Nordburgenland stetig zu. Vom Innviertel bis ins Wienviertel scheint die Sonne kaum, sonst kommt sie zumindest zeitweise zum Vorschein. Die Frühtemperaturen liegen überwiegend zwischen 7 und 11 °C. Im Tagesverlauf erreichen die Tageshöchstwerte 14 bis 26 °C.
10. G Im Norden, Osten und Südosten verläuft der Tag mit vielen Wolken, örtlich gehen noch Regenschauer nieder. Deutlich mehr Sonnenschein findet man im Westen und Südwesten vor. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 7 und 13 °C, die Tageshöchsttemperaturen zwischen 17 und 24 °C, am wärmsten ist es dabei im Westen und Süden.
11. HE Mit Hochdruck präsentiert sich das Wetter sehr sonnig und ungewöhnlich warm für diese Jahreszeit. Die Frühwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 1 bis 12 °C. Bei niederschlagsfreiem und überwiegend sonnigem Wetter erreicht die Lufttemperatur Tageshöchstwerte von 19 bis 26 °C.
12. W Im ganzen Land überwiegt der Sonnenschein und es ist niederschlagsfrei. Der Tag startet mit Tiefstwerten der Lufttemperatur im Bereich von 0 bis 13 °C. Mit Tagesmaxima von 18 bis 28 °C ist es neuerlich viel zu warm für die Jahreszeit.





13. SW Nach Durchzug einer schwachen Störung, die jedoch kaum wetterwirksam ist, verläuft der Tag sehr sonnig, niederschlagsfrei und mit Tageshöchstwerten von 19 bis 29 °C wieder ungewöhnlich warm.
14. W Von Südwesten kommend werden nochmals sehr warme Luftmassen nach Österreich geführt. Am Nachmittag erreicht jedoch eine Kaltfront den Westen des Landes und überquert in der Nacht auf Sonntag schließlich ganz Österreich. Im Osten, Südosten und Süden ist es noch überwiegend sonnig, während es im Westen und Nordwesten des Landes kaum bis zeitweise sonnig ist. Am Nachmittag breiten sich die Wolken dann auch auf den Osten und Süden aus und im Westen sowie generell nördlich des Alpenhauptkammes setzt immer öfter Regen ein. Im Süden und ganz im Osten beginnt es erst gegen Abend und in der Nacht auf Sonntag zu regnen. Im Norden setzt bereits tagsüber auflebender Westwind ein, sonst dreht der Wind erst mit Frontdurchzug auf West und frischt lebhaft bis stark auf. Von West nach Ost reichen die Tageshöchstwerte von 20 bis 26 °C.
15. NW Hinter der abgezogenen Kaltfront fließen vorübergehend kalte Luftmassen ein und es bleibt unbeständig. Es ist überwiegend trüb und es ziehen immer wieder Regenschauer über das Bundesgebiet. Mit dem Durchzug der Kaltfront sind die Temperaturen wieder auf ein normales Niveau gesunken und die Höchstwerte sind mit 7 bis 14 °C deutlich geringer als noch am Vortag.
16. H Ein Hochdruckgebiet, das sich von den Britischen Inseln über die Alpen bis zum Schwarzen Meer erstreckt, sorgt wieder für stabiles, überwiegend sonniges und niederschlagsfreies Wetter. Es liegt eine kalte Luftmasse über Österreich und die Frühtemperaturen bewegen sich im Bereich von -6 °C Inneralpin und in Teilen des Waldviertels bis 4 °C im Wiener Becken. Tagsüber erreichen die Temperaturen mit 7 bis 14 °C jahreszeitentypische Höchstwerte.
17. HE Österreich befindet sich am Rand eines Hochdruckgebiets über Südosteuropa. Es überwiegt in den meisten Landesteilen recht sonniges Wetter. Meist überziehen nur dünne Schleierwolken den Himmel. Am Nachmittag nimmt aber die Bewölkung aus Nordwest weiter zu, diese trübt den sonnigen Eindruck zumindest zeitweise. Es bleibt aber den gesamten Tag niederschlagsfrei bei Frühtemperaturen von -5 bis 3 °C und Tageshöchstwerten von 6 bis 15 °C.
18. TB Der Hochdruckeinfluss schwächt sich langsam ab und mit einem Trog, der bis nach Spanien reicht, dreht die Höhenströmung langsam auf Südwest. Damit werden wieder deutlich mildere Luftmassen herangeführt und über dem Ostalpenraum baut sich kräftiger Südföhn auf. Es ist überwiegend sonnig, wobei von Westen aufziehende hohe Wolken den Sonnenschein auch teils merklich trüben. Der Wind bläst im Osten und in Föhnstrichen an der Alpennordseite mäßig bis lebhaft. In den Morgenstunden liegt die Temperatur zwischen -5 und 8 °C. Die Nachmittagstemperaturen erreichen 8 bis 17 °C, in manchen Föhntälern bis 21 °C.
19. SW An der Vorderseite eines Tiefs, das vom Atlantik nach Westeuropa zieht, stellt sich eine kräftige und sehr milde südwestliche Höhenströmung ein. Im Westen und Südwesten ist es meist den gesamten Tag trüb und entlang und südlich des Alpenhauptkammes, von Vorarlberg bis Kärnten regnet es zeitweise. Zeitweise sonnig verläuft der Tag noch entlang des Alpennordrandes sowie in der Steiermark und im Burgenland. Mit Tageshöchstwerten von 12 bis 23 °C ist es wieder sehr mild für die Jahreszeit. Auf den Bergen weht teils stürmischer Wind.
- 20.-21. TB Der Föhn hat sich weiter verstärkt. An der Alpensüdseite staut sich kompakte Bewölkung und von Osttirol bis Oberkärnten regnet es anhaltend. Im Tagesverlauf ziehen auch vereinzelt Gewitter durch. Auch sonst zeigen sich viele Wolken und die Sonne kommt nur kurz zum Vorschein. Mit Föhnzusammenbruch ab dem späten Nachmittag breiten sich Schauer weiter ostwärts aus. Niederschlagsfrei bleibt es von Flachgau bis Wien. Der Wind weht über den Bergen teils orkanartig und erreicht in den typischen Föhntälern der Alpennordseite auch Sturmstärke. Weiter nach Osten und Südosten weht der Wind zeitweise stark bis stürmisch. Mit dem Föhn wird es sehr mild. Mit Tageshöchstwerten von 15 bis 27 °C ist es wieder ungewöhnlich warm. Am 21. Oktober ist es mit Tageshöchstwerten von 11 bis 24 nicht mehr ganz so warm wie am Vortag. Nördlich des Alpenhauptkammes scheint die Sonne relativ oft, entlang und südlich davon bleibt es meist trüb.
22. Tk Es scheint zeitweise die Sonne, wobei der meiste Sonnenschein entlang und nördlich des Alpenhauptkammes sowie in der West- und Südoststeiermark zu finden ist. Wenig Sonnenschein gibt es von Osttirol bis in die Obersteiermark. Gelegentlich ziehen Regenschauer über das Bundesgebiet. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 0 und 14 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen 10 bis 20 °C.
23. h Mit einer südwestlichen Strömung wird weiterhin sehr milde Luft herangeführt. An der Alpennordseite kommt im Westen erneut stürmischer Südföhn auf und auf der Südseite des Alpenhauptkammes fällt gelegentlich Niederschlag. Meist ist es zeitweise sonnig. Im Osten des Landes überwiegt der Sonnenschein. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen -4 und 10 °C. Im Tagesverlauf steigt die Lufttemperatur auf 13 bis 22 °C.





24. TB Es strömen weiterhin warme Luftmassen aus dem Südwesten in den Alpenraum. Gepaart mit einer Störungszone, ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln, die bis in den Mittelmeerraum reicht, ist es in ganz Österreich trüb und tagsüber fällt im Westen und Süden kräftiger Regen. Im Lauf der Nacht dehnen sich die Niederschläge noch weiter Richtung Nordosten aus. Gering fallen die Niederschläge im Nordosten des Landes aus. Die Tageshöchstwerte erreichen 9 bis 15 °C.
25. h Es stellt sich vorübergehend eine Wetterberuhigung ein. Tagsüber ist es abseits der südlichen Landesteile niederschlagsfrei und zeitweise sonnig. In der Nacht zum 26. Oktober setzt aber wieder Niederschlag ein, der vor allen die westlichen und nordwestlichen Landesteile betrifft. Die Nachmittags-temperaturen erreichen Werte zwischen 8 und 20 °C.
26. W Der Ostalpenraum liegt in einer westlichen Höhenströmung. Darin eingelagert zieht ein Tief über Norditalien nordostwärts. Im Westen und Südwesten scheint die Sonne kaum, ansonsten zeigt sie sich vor allem am Vormittag häufiger. Alpennordseitig ziehen anfangs noch ein paar Schauer ostwärts durch. Im Laufe des Tages setzen sich im Westen und Norden immer häufiger länger anhaltende Regenfälle durch. Den Osten erreichen die Niederschläge erst am Abend, den Südosten erst in der Nacht. Die Temperaturen erreichen mit 9 bis 20 °C in etwa das Niveau des Vortages.
27. Tk Der markante Tiefdruckwirbel zieht mit seinem Frontensystem bis zum Nachmittag nordostwärts weiter, dadurch kann sich das Wetter in Österreich allmählich beruhigen. Davor fällt vor allem noch in der Osthälfte kräftiger Regen. Am Nachmittag setzt sich im Westen und Südwesten allmählich die Sonne durch. Morgens liegen die Temperaturen zwischen 6 und 15 °C. Die Tageserwärmung fällt gering aus und die Höchstwerte erreichen meist 10 bis 16 °C.
28. TS Es scheint in Österreich zeitweise die Sonne und es ist in den meisten Landesteilen niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur erreichen 9 bis 18 °C.
- 29.-30. TB Die allgemeine Strömung dreht auf Südwest und es baut sich eine Föhnlage auf. Im Süden des Landes scheint die Sonne nur noch selten, sonst überwiegt recht sonniges und sehr mildes Wetter. Am 30. Oktober zieht allmähliche eine Kaltfront über das Bundesgebiet und beendet das milde Wetter. Tagsüber fällt schon entlang und südlich des Alpenhauptkammes Niederschlag. Im Laufe der Nacht zum 31. Oktober breiten sich die Niederschläge auch auf den Osten und Südosten aus. Die Tagesmaxima erreichen nochmals Werte zwischen 10 und 20 °C.
31. TS Eine Kaltfront zieht von Westen her durch und im Zusammenhang mit einem Tief über Oberitalien regnet es verbreitet. Die Sonne kommt nicht zum Vorschein und mit Tagesmaxima von 4 bis 13 °C ist es deutlich kälter als an den Vortagen.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Oktober 2023

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	8	8	1	3	0	0	85,1
Forsthof	1	8	7	3	3	0	0	94,7
Gänserndorf	1	24	11	6	7	0	0	97,2
Groß Enzersdorf II	2	42	32	8	7	0	0	97,7
Hainburg	3	99	32	15	19	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	8	6	3	3	0	0	97,6
Irnfritz	1	8	7	3	4	0	0	96,8
Klosterneuburg	3	46	24	7	8	0	0	97,5
Kollmitzberg	1	13	7	4	6	0	0	94,8
Krems	2	12	10	5	5	0	0	92,9
Mistelbach	2	14	11	6	6	0	0	97,8
Mödling	3	13	10	6	7	0	0	97,6
Payerbach	1	4	3	2	2	0	0	97,6
Schwechat	3	17	11	6	7	0	0	96,5
St. Pölten	2	7	6	3	3	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	12	10	7	8	0	0	95,6
Trasdorf	3	23	11	5	6	0	0	97,5
Tulln	3	14	11	6	8	0	0	97,1
Wiener Neustadt	3	13	10	5	5	0	0	95,4





	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	16	62	50	25	43	0	97,8
Bad Vöslau	9	50	45	20	29	0	97,8
Biedermannsdorf	19	67	57	28	53	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	24	22	14	16	0	97,8
Forsthoft	6	44	30	11	14	0	97,8
Gänserndorf	7	40	29	14	23	0	97,8
Groß Enzersdorf II	8	31	23	13	22	0	97,7
Hainburg	9	47	28	15	27	0	97,8
Heidenreichstein	4	18	10	7	9	0	97,8
Kematen/Ybbs	10	34	26	17	24	0	97,7
Klosterneuburg	9	47	31	17	29	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	17	71	55	32	48	0	97,8
Krems	17	85	62	29	51	0	97,6
Mannswörth	20	61	44	30	48	0	97,6
Mödling	13	62	46	26	43	0	97,2
Neusiedl	10	41	23	15	21	0	97,8
Payerbach	3	11	8	5	6	0	97,5
Poechlarn	13	55	41	23	34	0	97,8
Purkersdorf	12	48	38	18	27	0	97,8
Schwechat	15	67	57	24	40	0	97,3
St. Pölten	16	64	57	30	42	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	22	107	81	44	57	0	97,8
St. Valentin-A1	16	77	61	28	46	0	96,9
Stixneusiedl	7	33	24	14	21	0	97,6
Stockerau	18	86	67	30	60	0	97,8
Trasdorf	10	35	27	16	22	0	97,6
Tulln	15	46	36	23	34	0	97,7
Vösendorf	17	74	50	29	50	0	97,8
Wiener Neudorf	18	67	60	33	50	0	97,8
Wiener Neustadt	13	54	49	25	43	0	97,6
Wolkersdorf	8	50	35	15	26	0	97,6
Zwentendorf	11	52	29	17	25	0	97,1





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	36	96	96	77	88	0	0	97,8
Annaberg	64	106	105	95	92	0	0	97,8
Bad Vöslau	50	103	102	94	95	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	49	101	101	85	92	0	0	97,8
Forsthof	64	106	105	97	97	0	0	97,7
Gänserndorf	49	98	97	84	92	0	0	97,6
Hainburg	50	102	98	84	91	0	0	97,8
Heidenreichstein	51	105	104	88	91	0	0	97,2
Himberg	44	100	99	89	95	0	0	97,6
Irnfritz	57	95	95	83	87	0	0	97,1
Kematen/Ybbs	39	94	93	79	85	0	0	97,8
Klosterneuburg	52	115	102	89	93	0	0	97,8
Kollmitzberg	51	101	98	87	89	0	0	97,8
Krems	37	99	98	78	86	0	0	88,5
Mistelbach	52	103	101	83	92	0	0	97,8
Mödling	46	99	98	88	94	0	0	97,8
Payerbach	65	103	102	92	91	0	0	97,6
Poechlarn	37	102	102	74	92	0	0	97,8
Purkersdorf	37	103	100	84	91	0	0	97,8
Schwechat	44	98	98	88	93	0	0	97,6
St. Pölten	39	96	94	76	87	0	0	97,8
St. Valentin-A1	31	106	106	77	86	0	0	97,0
Stixneusiedl	54	101	100	86	94	0	0	97,6
Trasdorf	43	108	107	77	92	0	0	88,4
Tulln	37	105	104	75	87	0	0	97,6
Wiener Neustadt	45	108	108	97	96	0	0	97,6
Wiesmath	69	99	99	89	91	0	0	97,1
Wolkersdorf	53	106	105	91	92	0	0	97,8
Ziersdorf	43	106	104	83	93	0	0	97,4





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnitz
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	96	89	98	89	98	87	79	88	94	90
02.	90	67	94	101	98	97	95	89	97	90
03.	89	93	97	94	98	97	98	104	99	89
04.	89	80	91	88	92	84	85	82	85	83
05.	78	77	91	91	91	93	91	86	91	89
06.	89	84	96	93	93	96	92	84	96	84
07.	92	105	102	92	100	93	94	93	98	95
08.	67	84	81	68	82	73	69	76	75	67
09.	52	78	71	78	65	59	72	68	65	76
10.	47	84	67	61	77	58	58	65	60	65
11.	91	79	54	94	89	67	73	86	76	81
12.	74	94	90	96	105	93	80	90	93	89
13.	91	83	97	91	94	95	95	93	98	86
14.	83	93	93	86	93	88	91	80	89	77
15.	68	70	68	76	71	73	64	63	68	69
16.	83	73	69	65	76	74	72	73	71	74
17.	55	68	75	65	75	72	68	70	77	71
18.	68	80	74	73	74	81	83	74	76	74
19.	47	72	49	41	45	62	51	55	54	57
20.	81	83	77	80	88	69	78	65	75	63
21.	64	80	82	80	88	82	82	84	82	87
22.	83	87	87	73	85	76	77	74	81	75
23.	63	76	71	77	75	70	62	78	75	74
24.	34	72	32	43	42	53	53	47	42	46
25.	59	65	62	61	65	66	66	70	67	61
26.	78	74	71	74	77	72	61	74	59	73
27.	68	79	76	70	73	58	58	61	67	67
28.	86	91	83	82	87	88	78	76	80	77
29.	43	74	30	40	68	64	65	59	28	62
30.	27	81	62	30	75	67	72	51	63	44
31.	72	82	80	60	77	69	66	71	73	66





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	93	92	92	91	88	93	96	97	93	93
02.	86	102	82	98	101	97	96	87	100	95
03.	84	99	94	76	99	97	97	91	90	97
04.	85	86	86	84	84	87	80	91	86	86
05.	79	90	77	87	90	84	79	93	89	87
06.	81	92	89	88	92	92	79	95	90	94
07.	90	94	85	#	88	98	102	93	95	96
08.	72	70	61	#	70	79	75	63	74	72
09.	62	60	66	70	67	72	84	50	53	61
10.	44	55	66	44	65	64	70	50	55	59
11.	82	71	90	#	72	60	71	96	34	76
12.	76	98	98	91	99	94	87	102	94	91
13.	88	92	92	85	97	97	83	95	81	98
14.	86	88	76	85	77	88	90	84	87	87
15.	66	72	65	70	73	67	70	74	66	70
16.	74	74	76	65	73	67	71	84	70	64
17.	46	71	63	63	75	73	67	65	77	74
18.	60	74	69	72	80	73	58	75	75	74
19.	47	59	45	41	65	43	60	51	44	53
20.	82	78	81	69	76	75	79	62	79	74
21.	68	95	61	78	80	82	76	54	76	78
22.	84	80	73	75	72	81	78	76	81	81
23.	62	77	72	71	76	78	68	72	80	79
24.	40	36	32	42	48	38	65	37	37	46
25.	56	58	62	58	61	64	57	63	62	61
26.	71	76	70	76	76	68	61	72	76	68
27.	64	61	62	65	61	68	76	61	61	60
28.	81	85	81	84	84	81	76	83	84	80
29.	42	45	57	39	60	33	71	34	35	43
30.	52	63	60	31	68	59	74	23	57	63
31.	74	71	68	56	63	76	75	65	73	71





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	92	94	92	93	88	98	94	86	95
02.	90	106	100	107	104	94	93	105	104
03.	82	90	99	92	88	96	87	102	96
04.	83	87	88	86	84	89	88	79	87
05.	88	81	91	92	80	93	85	87	91
06.	86	87	96	95	90	98	80	92	94
07.	89	90	96	90	81	108	99	92	98
08.	65	71	71	#	64	83	73	71	70
09.	41	60	65	#	59	78	78	50	83
10.	50	60	61	49	49	57	71	48	72
11.	78	91	78	86	83	65	77	72	86
12.	94	49	81	93	91	49	93	93	97
13.	92	92	98	94	91	95	87	98	100
14.	83	78	86	84	73	92	89	84	77
15.	69	66	68	#	66	71	76	69	74
16.	74	70	70	#	69	74	69	72	79
17.	66	47	77	71	70	77	76	74	73
18.	69	57	81	75	71	73	71	81	77
19.	37	37	62	38	44	48	66	62	57
20.	75	76	79	#	73	79	82	76	73
21.	78	64	82	89	85	79	80	78	87
22.	78	#	79	75	70	88	79	73	79
23.	72	53	71	79	77	53	75	82	84
24.	31	27	46	35	35	65	73	45	49
25.	54	63	67	61	59	58	64	58	65
26.	73	74	56	72	71	45	62	77	80
27.	58	67	68	61	46	80	77	49	66
28.	81	82	72	84	76	80	81	84	84
29.	31	44	60	36	38	71	74	60	49
30.	19	46	65	25	55	73	76	67	61
31.	64	67	72	66	61	75	77	64	67





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	16	78	46	36	38	0	100,0
Bad Vöslau	13	44	42	29	33	0	100,0
Biedermannsdorf	14	53	45	36	41	0	99,9
Gänserndorf	15	553	156	40	38	0	100,0
Groß Enzersdorf II	18	1825	402	88	43	1	99,9
Hainburg	15	70	49	30	37	0	100,0
Heidenreichstein	9	101	30	23	25	0	99,9
Himberg	18	125	59	43	42	0	99,8
Kematen/Ybbs	16	73	44	36	39	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	17	59	51	38	42	0	100,0
Krems	#	#	#	#	#	0	62,8
Mannswörth	19	84	53	43	47	0	100,0
Mistelbach	17	401	145	37	44	0	99,9
Mödling	14	47	42	32	36	0	100,0
Neusiedl	14	184	54	31	38	0	99,7
Schwechat	14	57	50	33	36	0	99,5
St. Pölten	15	52	45	33	37	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	17	57	49	38	41	0	99,9
St. Valentin-A1	18	188	67	34	49	0	99,2
Stixneusiedl	18	238	98	35	50	0	98,7
Stockerau	20	169	85	43	51	0	100,0
Trasdorf	16	473	97	32	39	0	100,0
Tulln	18	74	52	37	44	0	99,7
Wiener Neudorf	18	324	65	36	58	0	100,0
Wiener Neustadt	15	56	45	37	41	0	100,0
Ziersdorf	15	104	49	33	38	0	99,7
Zwentendorf	15	169	50	28	33	0	99,9





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	14	10	10	11	11	12	9	14	15	11	-	14	12	10
02.	19	17	18	19	20	19	8	20	23	23	-	24	23	20
03.	19	21	25	21	24	20	12	26	18	28	-	31	25	25
04.	9	7	6	9	17	11	7	18	10	9	-	14	9	8
05.	14	10	10	14	23	17	7	16	16	12	-	21	13	12
06.	19	14	14	24	23	17	7	21	21	13	-	20	17	14
07.	16	10	16	15	16	16	8	21	15	15	-	23	37	12
08.	11	9	10	9	11	11	7	17	12	11	-	13	14	9
09.	15	13	13	11	11	14	8	17	17	13	-	16	11	13
10.	24	17	19	17	17	19	10	21	26	21	-	24	18	18
11.	24	17	18	21	23	29	13	21	25	27	-	25	24	21
12.	23	18	18	23	22	26	12	21	25	21	#	26	26	20
13.	27	20	23	24	25	25	13	27	24	24	21	29	24	24
14.	16	13	17	20	21	22	8	20	15	21	14	23	36	16
15.	7	6	4	6	5	7	4	13	7	6	6	9	6	6
16.	12	7	5	7	16	9	4	14	13	10	6	10	9	8
17.	18	11	7	17	14	13	10	18	16	16	12	19	14	13
18.	26	21	17	17	18	17	15	24	24	25	21	27	18	21
19.	36	26	32	29	30	25	23	32	36	36	28	34	32	32
20.	28	29	36	40	88	30	15	43	24	38	32	43	25	30
21.	16	11	14	12	14	13	9	19	13	15	9	21	28	13
22.	7	5	4	5	5	6	4	10	5	6	7	8	7	5
23.	15	11	11	12	13	12	6	17	11	16	12	16	13	13
24.	19	18	16	13	15	13	15	18	19	20	19	19	14	18
25.	10	7	5	7	9	9	5	8	10	10	8	10	7	7
26.	10	8	7	10	10	10	3	11	8	7	6	10	9	8
27.	6	5	7	8	8	9	4	9	6	7	2	11	8	6
28.	9	6	7	5	5	6	4	8	6	9	5	7	6	7
29.	14	10	12	14	13	11	7	16	13	18	9	15	13	12
30.	18	14	19	11	16	11	8	20	20	19	13	22	12	16
31.	5	5	6	5	5	7	4	10	5	6	10	8	6	5





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	11	11	12	13	12	14	15	13	13	10	10	13	12
02.	20	20	16	17	22	18	25	32	17	27	16	17	15
03.	23	24	19	18	24	23	35	21	24	34	24	27	23
04.	8	9	9	13	9	19	23	9	14	22	9	11	14
05.	8	14	11	13	16	16	20	16	15	33	10	11	12
06.	13	16	17	18	23	18	22	17	22	22	16	16	15
07.	13	12	18	16	15	25	27	18	32	15	10	15	19
08.	7	9	10	10	10	14	19	9	14	10	11	11	10
09.	10	13	15	16	19	14	15	14	14	17	15	10	13
10.	18	18	24	25	29	22	23	24	24	17	19	17	21
11.	17	20	23	23	27	21	27	23	22	23	18	25	22
12.	16	21	23	23	32	24	25	22	26	24	20	23	21
13.	20	22	24	27	34	28	26	26	23	32	24	26	22
14.	14	18	18	20	16	25	20	17	20	17	21	16	16
15.	6	6	7	8	7	8	11	6	7	6	6	7	6
16.	9	8	11	14	15	8	13	11	10	10	8	7	10
17.	11	13	12	18	18	14	20	12	13	15	10	13	12
18.	20	19	22	28	25	19	28	20	23	29	21	20	22
19.	31	29	33	38	34	29	38	31	34	33	37	29	28
20.	31	33	31	35	30	35	43	31	37	36	28	33	26
21.	13	14	14	16	18	17	15	15	15	13	12	12	13
22.	5	5	5	6	#	7	14	5	10	5	7	8	6
23.	12	12	12	15	15	#	19	12	13	22	12	14	11
24.	19	15	20	22	20	26	22	19	21	18	19	19	17
25.	10	8	11	14	10	9	12	11	12	8	8	10	9
26.	8	8	8	9	12	10	11	8	10	8	10	9	8
27.	8	7	7	8	8	7	10	7	9	7	6	7	7
28.	8	5	7	9	10	7	12	6	9	7	5	7	7
29.	15	16	17	20	12	12	16	16	18	15	14	13	15
30.	19	20	21	24	17	22	16	22	22	18	18	13	16
31.	5	5	5	6	5	23	10	6	7	6	6	8	5





	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	10	35	25	27	100,0
Bad Vöslau	7	33	19	20	100,0
Gänserndorf	7	35	19	20	100,0
Groß Enzersdorf II	8	147	20	22	99,9
Hainburg	8	28	19	22	100,0
Heidenreichstein	5	26	19	20	99,9
Kematen/Ybbs	10	35	29	30	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	9	38	25	28	100,0
Mistelbach	8	42	23	23	99,9
Mödling	8	32	23	23	100,0
Neusiedl	8	37	23	26	99,7
Schwechat	8	35	20	22	99,5
St. Pölten	9	34	25	26	100,0
St. Pölten-Verkehr	10	37	27	30	99,9
St. Valentin-A1	10	38	25	27	99,2
Trasdorf	9	57	23	27	100,0
Tulln	9	38	24	28	99,7
Wiener Neudorf	8	109	21	23	100,0
Wiener Neustadt	8	35	24	25	100,0
Zwentendorf	8	29	22	24	99,9





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,24	0,62	0,48	0,45	0,45	0	99,4
Schwechat	0,25	0,74	0,64	0,53	0,47	0	97,4
St.Pölten-Verkehr	0,27	0,89	0,75	0,65	0,52	0	99,4
Vösendorf	0,25	0,73	0,57	0,49	0,49	0	99,3

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM ₁₀	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM _{2,5}	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

